

# 15 Jahre Musikschule Rocinha

*Die Rocinha liegt in Rio de Janeiro und ist die größte Favela Brasiliens. Sie hat etwa 150.000 Bewohner, die in menschenunwürdigen Verhältnissen auf engstem Raum zusammenleben. Die Hauptleidtragenden dieser Lebenssituation sind die Kinder, die neben der materiellen Not auch Mangel an Zuwendung und Anerkennung erleben. Viele von ihnen lungern hoffnungslos auf der Straße herum, wo sie den Risiken eines vom Drogenkartell beherrschten Slums ausgesetzt sind.*

TEXT: HANS ULRICH KOCH

Um dem entgegenzuwirken, hat der ehemalige Lehrer Hans Ulrich Koch vor 15 Jahren mit einigen Kindern angefangen zu musizieren und zu singen. Daraus ist eine große Musikschule mit über 400 Kindern und Jugendlichen und 16 Lehrern entstanden, die heute eine nicht mehr wegzudenkende Aufgabe in der kulturellen Erziehung junger Menschen übernommen hat.

Bei diesem Projekt geht es nicht nur um die Aneignung von musikalischen Fertigkeiten. Vielmehr erleben die Kinder einen gewaltfreien Raum und liebevolle Zuwendung. Es geht also um einen sozialpädagogischen und soziokulturellen Ansatz, der soziale Kompetenz und Menschenwürde zum Ziel hat. Eine wichtige Auswirkung dieser Arbeit ist das wachsende Selbstwertgefühl der Kinder. Es entsteht einerseits dadurch, dass sie überhaupt ein Instrument spielen können, was in ihrem sozialen Umfeld etwas Besonderes ist. Andererseits sind sie an zahlreichen öffentlichen Auftritten - auch im Fernsehen - beteiligt. Dort erfahren sie Anerkennung und Bewunderung. Dass dies Konzept aufgeht, machte kürzlich Pedro, einer der ersten Schüler und Band-Mitglied deutlich: "Ich bin der Musikschule sehr dankbar, denn ohne sie wäre ich heute drogenabhängig wie

mein Bruder." Auch die allgemeinbildenden Schulen in der Favela äußern sich sehr positiv über dieses Projekt und bestätigen eine höhere Motivation und Leistungsbereitschaft der SchülerInnen der Musikschule.

Daneben fördert die Musikschule zahlreiche Talente und verhilft ihnen zu einer professionellen Laufbahn. So streben z.B. 12 SchülerInnen eine Ausbildung zum Musiklehrer an, die zurzeit schon als Mentoren eingesetzt werden, um die Anfängerkurse zu leiten. Auch einige Bands haben exzellente Erfolge vorzuweisen und bekamen bereits interessante Engagements in Rio und Umgebung, z. B. in einem Fünf-Sterne-Hotel, und die Band „Seis Que Sabem“ kam im Jahr 2003 auf eine sehr erfolgreiche Deutschland-Tournee mit 23 Shows.

In diesem Jahr feiert die Musikschule ihr 15. Jubiläum, und aus diesem Anlass kann sie mit Stolz auf die vergangenen Jahre zurückblicken. Hunderte von Kindern haben die Musikschule seit ihrer Gründung durchlaufen und dadurch Schritte aus der Hoffnungslosigkeit unternommen und neuen Lebensmut bekommen. Das ist ein Ansporn, auf diesem Weg weiterzugehen, um noch mehr Kinder mit der verändernden Kraft der Musik in Berührung zu bringen.

Ein besonderes Highlight des 15. Jubiläums war die Deutschland-Tournee der Band „Chorando à Toa“, die im September dieses Jahres stattfand. Diese Band wurde 2004 gegründet und besteht aus sieben Jugendlichen, die alle in der Musikschule Rocinha ausgebildet wurden. Sie spielen regelmäßig auf Festen, in Hotels und diversen kulturellen Veranstaltungen in Rio de Janeiro und den umliegenden Vorstädten. Dabei ist es ihnen durch ihr professionelles Auftreten gelungen, viele Zuhörer zu begeistern. Es handelt sich um sehr talentierter Jugendliche, die eine künstlerische Laufbahn als Berufsmusiker anstreben. Am 15. September gaben sie in Bonn, auf Einladung der DBG, ein Benefizkonzert zu Gunsten der Musikschule.

Die brasilianischen Behörden zollen dem Projekt zwar Respekt, stellen aber keine Mittel für eine dauerhafte Absicherung der Musikschule zur Verfügung. Und die Eltern der Schüler können verständlicherweise keinen Beitrag für den Schulbesuch bezahlen. Deshalb ist die Musikschule auf Spenden angewiesen, damit sie auch in Zukunft ihre wertvolle Arbeit fortsetzen kann. ■

*Unser Spendenkonto ist:*

*Hoffnungsklänge e.V.,  
Konto 152 600 600, bei Volksbank eG,  
BLZ 251 933 31*



Flötenunterricht in der Rocinha



Die Band "Chorando à Toa"